

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an
Herrn Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka
gemäß § 39 LGO betreffend **Anteil an biologischen Lebensmitteln in Spitälern der
Landeskliniken-Holding**

Begründung:

Dem Bericht des Landesrechnungshofs mit dem Titel „Landeskliniken Kennzahlen“ ist zu entnehmen, dass die Lebensmittelkosten in Spitälern der Landeskliniken-Holding im Berichtsjahr 2004 zwischen Euro 2,51 und Euro 4,28 je Tagesverpflegung liegen. In Anbetracht eines Beschlusses des NÖ Landtages, dass in den öffentlichen Einrichtungen der Anteil an Bio-Lebensmitteln auf mindestens 25% angehoben wird, dürfen Kosten nicht vor Qualität der Lebensmittel gehen. Im Projekt „Biologische Lebensmittel in NÖ Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen“ von „die umweltberatung“, „Bio Ernte Austria“ und dem Land NÖ von September 2001 bis November 2003 wurde das Küchenpersonal in Spitälern eingehend geschult, um qualitätsvolle Bio-Lebensmittel in den Speiseplan einzubauen. Damals wurde geschätzt, dass über Euro 5,5 Mio. für regionale Bio-Lebensmittel ausgegeben werden bei Einhaltung der 25%.

Mir ist bekannt, dass in den meisten dem Land übertragenen, ehemaligen Gemeindespitälern Gemeinderatsbeschlüsse gefasst wurden, wo es ein eindeutiges – prozentual unterschiedliches - Bekennen zu Bio-Lebensmitteln gibt. Damit hat das Land auch in diesem Bereich einen Auftrag der Kommunen übernommen.

Die Unterfertigte stellt daher an
den Herrn Landesrat
folgende

Anfrage

1. Wie hoch ist der Bio-Lebensmittelanteil in den einzelnen Spitälern der Landeskliniken-Holding im Jahr 2004 und 2005?
2. Welche Lebensmittelprodukte werden zentral von der Holding beschafft, welche davon sind Bio-Lebensmittel?
3. Mit welcher Beschaffungsstrategie wird ein Bio-Anteil von 25% aller Lebensmittel in den Spitälern erreicht?
4. Ist es Ziel der Landeskliniken-Holding den Bio-Anteil über 25% hinaus zu erhöhen? Wenn ja, wie?
5. Wie argumentieren Sie die große Kostendifferenz (2,51 Euro Gmünd, 4,28 Euro Baden) in den einzelnen Spitälern?
6. Können Sie die Einhaltung von Gemeinderatsbeschlüssen ehemaliger Gemeindespitäler hinsichtlich Bio-Anteil im Spital gewährleisten? Wenn ja, wie in den einzelnen Gemeinden?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber